



KW 23

Ausgezeichnet und nachhaltig



Am Donnerstag, dem 6. Juni 2024, fand im renommierten Veranstaltungsort **Metropol** die mit Spannung erwartete dreizehnte Verleihung des **Green Buddy Awards** statt. Es waren 88 sehr unterschiedliche Projekte im Wettbewerb um den traditionsreichen Nachhaltigkeitspreis des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg angetreten. Dies stellte einen Rekord in der Geschichte des Green Buddy Awards dar.

Unter der charmanten Moderation von **Jana Münkel** wurden sieben Preise in sechs Kategorien vergeben, die die außerordentlichen Leistungen von Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit hervorhoben. Wieder einmal wurden viele innovative Projekte ausgezeichnet. Ein besonderes Highlight bei der Veranstaltung war die Auszeichnung von zwei Projekten in der Kategorie **Young Green Buddy**. Der Green Buddy Award lobte erstmalig in seiner dreizehnjährigen Geschichte zwei Gewinner in einer Kategorie aus. Die mitreißende Musik von der Band „**The Thiams**“ sorgte für eine energiegeladene Atmosphäre während der Veranstaltung.

Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann**: „*Ich gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern des diesjährigen Green Buddy Awards und danke für das Engagement und die Innovation im Klimaschutz! Wir sehen eine immer größere Vielfalt an innovativen Projekten, die sich mit Nachhaltigkeitsthemen beschäftigen. Die bezirkliche Auszeichnung hat inzwischen berlinweite Aufmerksamkeit erlangt und ich ermutige Unternehmen, Schulen, Hochschulen und Universitäten dazu, aktiv zum Klimaschutz beizutragen und sich im nächsten Jahr beim Green Buddy Award zu bewerben.*“

Der Green Buddy Award hat sich zu einer bedeutenden Plattform entwickelt, die das Bewusstsein für Nachhaltigkeit stärkt. Die diesjährige Preisverleihung

war ein großer Erfolg und zog zahlreiche Gäste aus der Wirtschaft und der Politik an, die sich für eine nachhaltigere Zukunft engagieren. Der Green Buddy Award ist nicht nur eine Würdigung der Gewinner, sondern auch eine Inspirationsquelle für andere, ihre eigenen Bemühungen in Richtung Nachhaltigkeit zu verstärken. Die Veranstaltung hat gezeigt, dass der Wandel hin zu einer nachhaltigen Zukunft in Reichweite liegt.

Das sind die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger.



In der Kategorie „**Erneuerbare Energien**“ ging der Preis des Bezirksbürgermeisters an die **NEX Aero GmbH**: Das Unternehmen hat die Kühlung und Anpassung einer Brennstoffzelle auf die Integration in eine 1,2 Tonnen schweren Cargo-Drohne optimiert. Dadurch können zukünftige Logistikanwendungen in Stadtnähe auf erneuerbaren Energien basieren und gleichzeitig, durch die Nutzung elektrischer Antriebe, deutlich leiser erfolgen als die heutzutage eingesetzten Transportflugzeuge.



In der Kategorie „**Abfallvermeidung/ Reduce, Reuse und Recycle**“ ging der Preis der Berliner Stadtreinigung an die **delikatessen Requisiten Fundus Berlin OHG**: Die Gesellschaft verleiht Requisiten und Ausstattungsgegenstände für Film- und Kinoproduktionen, Veranstaltungen sowie Werbeproduktionen. Zur Verpackung der Requisiten haben sie individualisierte (Farbe, Logo) EUROBoxen in vier verschiedenen Größen angeschafft. Diese ersetzen die bislang benutzten Umzugskartons. Auch haben sie spezielle nachhaltige Verpackungshüllen konzipiert.



In der Kategorie „**Smart Cities Lösungen**“ ging der Preis von **Berlin Partner** und der **Investitionsbank Berlin** an die **Zukunftsangelegenheiten GmbH**, die das digitale Netzwerk „**Grüne Stadtlogistik**“ gründete, das unabhängige Radunternehmen mit Versendern von Lebensmitteln verbindet und so erstmals eine flächendeckende, emissionsfreie Belieferungsoption in den Städten per Lastenrad oder elektrischer Leichtfahrzeuge ermöglicht.



In der Kategorie „**Produktion, Dienstleistungen, Handwerk**“ ging der Preis des Bezirks an die **Klara Grün UG**: Klara Grün revolutioniert die Branche des Gebäudereiniger-Handwerks mit einem nachhaltigen und sozial verantwortungsvollen Ansatz. Ihre Innovation liegt in der Kombination aus Wertschätzung, guten Arbeitsbedingungen und der Verwendung eigens hergestellter, ökologischer Reinigungsmittel.



In der Kategorie „**Einzelhandel**“ ging der Preis vom **Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.** an die **MOOT Upcycling GmbH**: Der Name MOOT steht für „**Made Out of Trash**“ und steht für den radikalen Ansatz, neue Kleidung ausschließlich aus vermeint-

lichem „**Müll**“ zu produzieren. Ihre Re-Design Produkte bestehen zu 100 Prozent aus weggeworfenen Textilien, bei denen die Potenziale intakter, textiler Flächen genutzt werden.



Die **Schülergenossenschaft Berlin Bees** gewann den **Young Green Buddy Award**: Bei den Berlin Bees handelt es sich um eine nachhaltige Schülerfirma der **Emil Molt Akademie**. Auf ihrem Schulgelände im Schöneberger Kiez pflegen sie vier Bienenvölker und halten ihre Bienen wesensgemäß.

Und auch das Azubiprojekt der **Geyer Umformtechnik GmbH** gewann einen Young Green Buddy Award: Der Tiny Forest der Auszubildenden der Geyer Umformtechnik wurde Anfang des Jahres gepflanzt. Das Konzept des Tiny Forests basiert auf der sogenannten Miyawaki-Methode, bei der eine große Vielfalt an heimischen Pflanzen auf einer kleinen Fläche gepflanzt werden. Durch die Bepflanzung auf engem Raum konkurrieren die Bäume untereinander und wachsen schneller als üblich, was eine große Bereicherung für die Umwelt ist.

Über den Green Buddy Award

Der Green Buddy Award wurde 2011 vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg ins Leben gerufen und hat mittlerweile einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht. Auch in diesem Jahr wurde die Preisverleihung wieder mit freundlicher Unterstützung von den Kooperationspartnern durchgeführt – der Buddy Bär Berlin GmbH, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie, der Investitionsbank Berlin, der Berliner Stadtreinigung, dem Marienpark Berlin, dem Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirks, dem Handelsverband Berlin-Brandenburg und dem Bundesverband Erneuerbare Energien.

Quelle: Pressestelle Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Fotos: Julia Merkel